

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
I. Einleitung.....	13
II. Eine erste Annäherung an den Arbeitgeberbegriff.....	19
III. Die bestehenden Auffassungen zu den Arbeitgeberbegriffen des § 38 Abs. 1 S. 1 EStG.....	23
1. Der Arbeitgeberbegriff der Finanzgerichtsbarkeit	23
2. Der „zivilrechtliche“ Arbeitgeberbegriff und § 1 LStDV	27
3. Der zivilrechtliche Arbeitgeberbegriff als nicht allein entscheidend	29
4. Die wirtschaftliche Stellung als ausschlaggebendes Kriterium	29
5. Der steuerverfahrensrechtliche Arbeitgeberbegriff.....	30
6. Der funktionale Arbeitgeberbegriff.....	30
7. Der Arbeitgeberbegriff in Situationen drittbezogenen Arbeitseinsatzes	31
IV. Überprüfung der bestehenden Auffassungen zu den Arbeitgeberbegriffen des § 38 Abs. 1 S. 1 EStG.....	35
1. Überprüfung des Arbeitgeberbegriffs der Finanzgerichtsbarkeit	35
a) Relativität der Rechtsbegriffe.....	36
aa) Der Arbeitgeberbegriff des Arbeitsrechts	36
bb) Die Auslegung relativer Rechtsbegriffe	40
(1) Grundsätzliche Bindung des Steuerrechts an das Privatrecht.....	41
(2) Bindung durch die Einheit der Rechtsordnung	46
cc) Zwischenergebnis.....	48

b) Gewinnung des Arbeitgeberbegriffs.....	48
aa) Die wirtschaftliche Betrachtungsweise	49
bb) Die Hintergründe des Arbeitgeberbegriffs der Finanzgerichtsbarkeit	55
(1) § 19 EStG und das „Schulden“ der Arbeitskraft.....	56
(a) Das Veranlassungsprinzip	59
(b) Konkretisierung des Veranlassungsprinzips?	62
(aa) Bestechungs- und Streikgelder	63
(bb) Trinkgelder	64
(cc) Personalrabatte.....	68
(dd) Die Perspektive der Veranlassung	71
(c) Das tatsächliche Synallagma	72
(aa) Das Arbeitsverhältnis.....	73
(bb) Das privatrechtliche Ausbildungsverhältnis.....	79
(cc) Das Organverhältnis.....	82
(dd) Das Beamtenverhältnis	87
(ee) Das öffentlich-rechtliche Ausbildungsverhältnis.....	97
(ff) Das „Schulden der Arbeitsleistung“	99
(2) Der Arbeitgeber und die Dritten	103
(a) Drittleistungen	105
(aa) Unechte Lohnzahlungen durch Dritte	107
(bb) Echte Lohnzahlungen durch Dritte.....	109
(α) Die historische Entwicklung des § 38 Abs. 1 S. 3 EStG	109
(β) Der Umgang des Lohnsteuerrechts mit echten Drittleistungen	114
(γ) Keine Verfassungswidrigkeit des § 38 Abs. 1 S. 3 EStG	119
(cc) Besondere echte Lohnzahlungen Dritter....	122
(α) Liquidationspools von Chefärzten	123
(β) Zugang zu Gemeinschaftseinrichtungen und -diensten nach § 13b AÜG	128

(b) Der drittbezogene Arbeitseinsatz.....	132
(aa) Die Arbeitnehmerüberlassung aus Perspektive des Arbeitsrechts.....	133
(bb) Die illegale Arbeitnehmerüberlassung aus Perspektive des Arbeitsrechts.....	137
(cc) Die Arbeitnehmerüberlassung aus Perspektive des Lohnsteuerrechts.....	139
(a) Die Haftung des Entleihers.....	142
(β) Der Zusammenhang zwischen den Regelungen des § 38 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 und § 42d Abs. 6 und 7 EStG und der Rechtsprechung.....	148
(dd) Die konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung.....	149
(a) Die wirtschaftliche Tätigkeit und Gewerbsmäßigkeit.....	149
(β) Die Ausnahmetatbestände des § 1 Abs. 3 AÜG.....	154
(γ) Der lohnsteuerrechtliche Arbeitgeberbegriff im Konzern	157
c) Die Steuerrechtsfähigkeit.....	160
aa) Der Arbeitgeber als Steuerrechtssubjekt.....	162
bb) Die Steuerrechtsfähigkeit als Ausdruck des faktischen Synallagmas.....	164
cc) Die Dienstherrnfähigkeit als Voraussetzung der Steuerrechtsfähigkeit?.....	166
d) Fazit.....	168
2. Überprüfung des steuerverfahrensrechtlichen Arbeitgeberbegriffs	170
a) Das Veranlassungsprinzip und dessen Bedeutung für die Schuldnerposition	172
b) § 267 BGB und dessen Bezug zu § 38 Abs. 1 S. 3 EStG	174
c) Der Arbeitgeber und die Dritten	176
d) Fazit.....	178

3. Überprüfung des funktionalen Arbeitgeberbegriffs	179
a) Der Quellenabzug	180
b) Die Herrschaft über den Zahlungsfluss	183
c) Der Arbeitgeber und die Dritten	186
d) Die Regelungen des § 38 Abs. 3a EStG.....	188
aa) Die zentrale Erbringung tariflicher Teilleistungen	188
bb) Die Situationen des § 38 Abs. 3a S. 2 EStG	190
e) Fazit.....	194
V. Der zutreffende Arbeitgeberbegriff des § 38 Abs. 1 S. 1 EStG	197
1. Das Abwenden vom funktionalen Arbeitgeberbegriff.....	200
2. Einzelfolgerungen	204
3. Tatsächliches Synallagma und funktionaler Arbeitgeberbegriff im Vergleich.....	206
VI. Der Arbeitgeberbegriff des § 38 Abs. 1 S. 2 EStG	209
1. Der Anwendungsbereich des § 38 Abs. 1 S. 2 EStG	211
2. Der Begriff der Entsendung.....	213
3. Der Arbeitgeberbegriff des Abkommensrechts	218
a) Die Regelung des Art. 15 OECD-MA	219
b) Der Arbeitgeberbegriff des Art. 15 OECD-MA.....	221
c) Die Betriebsstätte als Arbeitgeber im Sinne des Art. 15 OECD- MA?.....	225
4. Der Arbeitgeberbegriff des Abkommensrechts als Arbeitgeberbegriff des § 38 Abs. 1 S. 2 EStG?	226
5. Fazit.....	229
VII. Gesamtergebnis	231
Literaturverzeichnis.....	233